



**Beschluss  
der Landesregierung**

**Deliberazione  
della Giunta Provinciale**

Nr. 1557  
Sitzung vom 22/10/2012  
Seduta del

**Betreff:**

Umweltverträglichkeitsprüfung.  
Genehmigung des Projektes für die  
Erweiterung der Skipiste „Luckner –  
Schwand“ und Errichtung der  
Beschneigungsanlage im Skigebiet Vals -  
Jochtal in der Gemeinde Mühlbach.

Antragsteller: Gitschberg Jochtal AG

**Oggetto:**

Valutazione dell'impatto ambientale.  
Approvazione del progetto per  
l'ampliamento della pista da sci  
"Luckner-Schwand e costruzione  
dell'impianto di innevamento nella zona  
sciistica "Vals-Jochtal" nel comune di Rio di  
Pusteria.

Proponente: Gitschberg Jochtal Spa

Vorschlag vorbereitet von  
Abteilung / Amt Nr.

29.1

Proposta elaborata dalla  
Ripartizione / Ufficio n.

Das Landesgesetz vom 5. April 2007, Nr. 2, "Umweltprüfung für Pläne und Programme" regelt das Verfahren zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung für Projekte.

Am 16.03.2012 wurden beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie für die Erweiterung der Skipiste „Luckner – Schwand“ und Errichtung der Beschneiungsanlage im Skigebiet Vals - Jochtal in der Gemeinde Mühlbach eingereicht.

Die UVP-Arbeitsgruppe hat am 18.09.2012 das technisch wissenschaftliche Qualitätsurteil ausgestellt, wonach die vorgelegten Unterlagen zum gegenständlichen Projekt die wichtigsten Elemente enthalten, um eine Begutachtung des Projektes hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit zu ermöglichen.

Das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie sind im Sinne des Art. 15, Absatz 5 des Landesgesetzes vom 5. April 2007, Nr. 2, vom 18.05.2012 bis einschließlich 17.06.2012 in der Gemeinde Mühlbach sowie im Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung zur öffentlichen Einsichtnahme hinterlegt worden.

Zum gegenständlichen Bauvorhaben sind 2 Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit eingereicht worden.

Schwerpunktmäßig werden darin hinsichtlich der Erweiterung der Skipiste „Luckner – Schwand“ folgende Aussagen gemacht:

- Der Skipistenplan stimme nicht mit dem Bauleitplan der Gemeinde überein;
- Es sei keine gesamtheitliche Bewertung von Aufstiegsanlage und geplanter Skipiste vorgenommen worden;
- Voraussetzung für die Errichtung der neuen Skipiste sei die Fertigstellung des Wasserspeichers „Hinterberg“;
- gravierender landschaftlichen Eingriff aufgrund hoher Kunstbauten, Errichtung einer Piste in offensichtlich ungeeignetem Gelände dar;
- Die im Zuge der Genehmigung vorhergehender Projekte gestellten Auflagen seien nicht erfüllt worden;

La legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2, "valutazione ambientale per piani e programmi" prevede la procedura per la valutazione ambientale per progetti.

In data 16.03.2012 venivano depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale il progetto e lo studio d'impatto ambientale per l'ampliamento della pista da sci "Luckner-Schwand e costruzione dell'impianto di innevamento nella zona sciistica "Vals-Jochtal" nel comune di Rio di Pusteria.

Il gruppo di lavoro VIA ha espresso in data 18.09.2012 il giudizio tecnico scientifico di qualità secondo il quale la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per giudicare il progetto circa il suo impatto ambientale.

Il progetto e lo studio di impatto ambientale sono stati depositati per la pubblica visione ai sensi dell'art. 15, comma 5 della legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2 dal 18.05.2012 fino al 17.06.2012 presso il comune di Rio di Pusteria e l'Ufficio VIA.

Avverso il progetto sono stati presentati 2 osservazioni.

Le osservazioni possono essere riassunte tematicamente come segue:

- Il piano provinciale piste da sci non corrisponderebbe con il piano urbanistico comunale;
- Non sarebbe stata eseguita una valutazione complessiva dell'impianto di risalita e la pista da sci in questione;
- Presupposto per la costruzione di una nuova pista da sci dovrebbe essere l'ultimazione del nuovo bacino di accumulo d'acqua „Hinterberg“;
- La pista da sci a causa delle previste strutture artificiali comporterebbe un notevole intervento paesaggistico in un terreno non adatto allo scopo;
- Le prescrizioni imposte in occasione dell'approvazione di progetti precedenti non sarebbero state rispettate;

- Unzureichende Datengrundlagen bzw. fehlende Erhebungen im Fachbereich Fauna;
- Fehlende Konkretisierung der Ausgleichsmaßnahmen, Fehlen eines Zeitplanes;
- Schwerwiegende Sicherheitsbedenken hinsichtlich der hohen Böschungen;
- Zweifel hinsichtlich des Erfolges bei der Begrünung der hohen Stützwände;
- Unzureichende Angaben hinsichtlich der Drainagen;
- Bedenken hinsichtlich eines Konfliktes mit der dort verlaufenden periadriatischen Naht;
- Beeinträchtigung bestehender Wanderwege;
- Beeinträchtigung des Sommertourismus aufgrund des Verlustes an landschaftlicher Attraktivität;
- Beeinträchtigung bzw. Verlust des Lebensraumes von Raufußhühner;
- Beeinträchtigung des dort bestehenden Feuchtlebensraumes.

Die UVP-Arbeitsgruppe hat bezüglich der oben angeführten Bemerkungen Stellung genommen.

Der Umweltbeirat hat sich mit Gutachten Nr. 18/2012 vom 19.09.2012 gegen das Projekt für die Erweiterung der Skipiste „Luckner – Schwand“ und Errichtung der Beschneiungsanlage im Skigebiet Vals in der Gemeinde Mühlbach ausgesprochen und zwar mit folgender Begründung:

Die Errichtung der gegenständlichen Skipiste ist sowohl aus forstlich-hydrogeologischen als auch aus landschaftlichen Gründen nicht vertretbar. Der betreffende Hang ist äußerst steil, weshalb übermäßig große Eingriffe im Gelände bzw. unzumutbar hohe Kunstbauten und Böschungen (bis über 12 m hohe armierte Erden talseitig und ebenso hohe bergseitige Felsböschungen) erforderlich wären. Diese Kunstbauten wären weithin sichtbar und würden daher eine starke Beeinträchtigung des Landschaftsbildes darstellen. Dieser Umstand ist umso schwerwiegender, als es sich hierbei im Sommer um ein beliebtes Wandergebiet handelt. Das Gelände ist vor allem im Bereich der obersten Kehre nicht stabil (rezente und aktive Rutschzonen, geologische Störungen). Somit würde dieser Eingriff gravierende negative Auswirkungen auf ein noch weitgehend intaktes Waldgebiet mit sich bringen und nicht zuletzt den Lebensraum für Raufußhühner nachhaltig beeinträchtigen.

- Insufficienti dati e rilievi in materia della fauna;
- Mancata concretizzazione delle misure di compensazione; mancanza di una tabella di marcia;
- Notevoli dubbi sulla sicurezza a causa delle alte scarpate;
- Dubbi circa l'efficacia del rinverdimento delle scarpate;
- Insufficienti dati sui drenaggi;
- Dubbi circa il conflitto con la linea periadriatica ivi esistente;
- Danni ai sentieri ivi esistenti;
- Danni al turismo estivo a causa della perdita dell'attrattività paesaggistica;
- Danni o addirittura perdita dello spazio vitale per tetraonidi;
- Danni alla zona umida ivi esistente.

Il gruppo di lavoro VIA ha rilasciato in merito a tali osservazioni la seguente presa di posizione:

Il comitato ambientale con parere n. 18/2012 del 19.09.2012 ha respinto il progetto per l'ampliamento della pista da sci "Luckner-Schwand e costruzione dell'impianto di innevamento nella zona sciistica "Vals-Jochtal" nel comune di Rio di Pusteria con la seguente motivazione:

La costruzione della pista da sci in questione non è sostenibile sia per motivi idrogeologici-forestali che per motivi paesaggistici. Il versante interessato è assai ripido e si renderebbero necessari eccessivi interventi nel terreno e strutture artificiali insostenibili (terre armate con un'altezza fino a 12 m a valle e scarpate rocciose con la stessa altezza a monte). Tali strutture artificiali sarebbero visibili a largo raggio e costituirebbero un grave danno al quadro paesaggistico. Tale circostanza è da considerare ancora più gravosa se si tiene conto che l'area d'estate è frequentata da numerosi escursionisti. Il terreno è instabile soprattutto nell'ambito del tornante più in alto (frammenti recenti e ancora attivi, perturbazione geologica). L'intervento comporterebbe quindi notevoli ripercussioni negative su una zona boschiva ancora intatta e danneggerebbe in modo persistente lo spazio vitale degli tetraonidi.

Zu den übrigen, im gegenständlichen Projekt geplanten Maßnahmen (Erweiterung der bestehenden Skipisten, Erweiterung und Erneuerung der Beschneiungsanlagen in einigen Abschnitten und Ausbau des gesamten Abflussgrabens des Gewässers C.80.40) hat der Umweltbeirat zustimmendes Gutachten erteilt.

Dabei müssen jedoch folgende Bedingungen eingehalten werden:

1. Für die Erweiterung der Beschneiungsfläche um +7,86 ha (ohne Skipiste Luckner Schwand) muss beim Amt für Gewässernutzung die entsprechende, wasserrechtliche Mitteilung eingereicht werden.
2. Die im Projekt angegebenen wesentlichen Änderungen der bestehenden Wasserkonzessionen, für welche bereits teilweise beim Amt für Gewässernutzung angesucht wurde, müssen einer getrennten Umweltverträglichkeits-Bewertung unterzogen werden.
3. Der naturnahe Ausbau des gesamten Abflussgrabens des Gewässers C.80.40 wird in der vorgeschlagenen Art und Weise genehmigt. Vor Beginn der Arbeiten muss ein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet des naturnahen Wasserbaues namhaft gemacht werden, der die Aufweitung unter ökologischen Gesichtspunkten betreut. Entlang des Bachlaufes ist ein geeigneter bepflanzter Uferschutzstreifen vorzusehen.
4. Im Sinne des Art. 18, Absatz 1 des Landesgesetzes vom 5. April 2007, Nr. 2, Nr. 7, muss der Projektträger nach Fertigstellung des Bauvorhabens und mindestens 15 Tage vor Inbetriebnahme bei der Umweltagentur das Ansuchen um Bauabnahme einreichen.

In Abweichung zum obgenannten Gutachten des Umweltbeirates befürwortet die Landesregierung auch die Erweiterung der Skipiste „Luckner – Schwand“ samt Beschneiungsanlage.

Die Landesregierung

**beschließt**

einstimmig in gesetzmäßiger Weise

Il comitato ambientale ha approvato le altre misure previste nel progetto in questione (ampliamento delle piste da sci esistenti, ampliamento e rinnovo degli impianti di innevamento esistenti su alcuni tratti e sistemazione della fossa di deflusso C.80.40).

Tali misure devono osservare comunque le prescrizioni:

1. Per l'ampliamento dell'impianto di innevamento di + 7,86 ha (senza pista Luckner Schwand) deve essere inoltrata la relativa comunicazione per l'utilizzazione delle acque.
2. Le modifiche sostanziali alle concessioni d'acqua esistenti, per le quali in parte sono già state presentate le richieste all'Ufficio gestione risorse idriche, devono essere sottoposte separatamente ad una valutazione impatto ambientale.
3. L'ampliamento naturalistico del fosso C.80.40 viene approvato come proposto. Prima dell'inizio dei lavori deve essere nominato un esperto in ingegneria idraulica naturalistica, che segue l'ampliamento del fosso esistente sotto il punto di vista ecologico. Lungo l'alveo del rio deve essere prevista una fascia ripariale con idonea vegetazione.
4. Ai sensi dell'art. 18, comma 1 della legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2 una volta terminata l'opera ed almeno 15 giorni prima della messa in esercizio, il committente deve presentare all'Agenzia per l'ambiente, la richiesta di collaudo.

La Giunta provinciale, in diffonità al succitato parere del comitato ambientale, approva anche l'ampliamento della pista da sci "Luckner-Schwand e relativo impianto di innevamento.

La Giunta provinciale

**delibera**

ad unanimità dei voti legalmente espressi

1. das Projekt für die Erweiterung der Skipiste „Luckner – Schwand“ und Errichtung der Beschneiungsanlage im Skigebiet Vals - Jochtal in der Gemeinde Mühlbach wie in den Prämissen angeführt zu genehmigen, wobei die im Gutachten des Umweltbeirates Nr. 18/2012 enthaltenen Auflagen einzuhalten sind.
2. diesen Beschluss im Amtsblatt der Region und auf den Web-Seiten des Landes Südtirol zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

1. di approvare come specificato nelle premesse il progetto per l'ampliamento della pista da sci "Luckner-Schwand e costruzione dell'impianto di innevamento nella zona sciistica "Vals-Jochtal" nel comune di Rio di Pusteria, alle condizioni imposte dal comitato ambientale nel parere n. 18/2012.
2. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione e sul sito internet della Provincia Autonoma di Bolzano.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.